

Der Mittelstand rettet uns allein!

Der Mittelstand wurde 2004 von der Politik schon wieder nicht wahr- und ernst genommen. Die Politik lässt den Mittelstand und die Kleinunternehmer sterben. In den beiden vergangenen Jahren gab es jeweils ca. 40.000 Insolvenzen! Die Arbeitsplätze, die hier unwiederbringlich zerstört wurden, nahmen weder Politik noch Presse und Öffentlichkeit überhaupt wahr! Es müssen schon Unternehmen wie Karstadt oder Opel sein, um wahrgenommen zu werden. Dies, obwohl 99,7% der Unternehmen Mittelständler sind.



Alwin Altrichter

Foto: Kuhn

Es werden z. Zt. ca. 70% der Arbeitnehmer beschäftigt. Des weiteren werden ca. 80% der Ausbildungsplätze gestellt. Dem steuer-ehrlichen Mittelständler werden Steuersätze von bis zu 69% (ohne Steuerberatungskosten) abgeknöpft! Bei ca. 60% haben immer die Revolutionen angefangen. Bei diesen Steuersätzen kann kein Eigenkapital gebildet werden, welches zwingend für Investitionen und Kredite benötigt wird.

Der Ehrliche ist also der Dumme! So wie Deutschland in der EU! Die Mittelständler können ihren Firmensitz i. d. R. nicht ins Ausland verlagern. Man bleibt in Deutschland und wird zum „Ackergaul“ und gleichzeitig zur „Melkkuh“ der Nation“. Ein hoher Prozentsatz der Unternehmen bekommt nach neuesten Umfragen keine Kredite mehr. Und es wird weiter gequält durch hohes Insolvenzgeld, Androhung von Ausbildungsabgabe, Mindestlöhnen usw.

Dabei wäre alles so einfach: Runter mit den Unternehmenssteuern, wie z. B. in Dänemark (30%). Kreditvergaben für Investitionen erleichtern! – Und es gibt genügend Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Steuereinnahmen. Mittelständler sind Praktiker, weil sie jeden Tag neue Bewährungsproben bestehen müssen. Man hat deshalb auch pragmatische Vorschläge: Nicht praxisferne Kommissionen, sondern die Mittelständler müssten an der Gestaltung der Politik beteiligt werden! Zum Beispiel *s o f o r t* Maut per Vignette für jedes Fahrzeug (auch Pkws) das durch Deutschland fährt. So wie es unsere klügeren europäischen Nachbarn schon seit Jahren machen. Ohne teure, aufwändige und nicht funktionierende Technik! Das dann vermutlich einsetzenden lamentieren unserer europäischen Nachbarn aushalten! Straftatbestand der Steuerverschwendung sowie persönliche Haftung für Staatsdiener einführen. Bei Unternehmern und z. B. Bankern ist dies längst geregelt.

Die Reihe der Vorschläge kann fortgesetzt werden. Für dieses Jahr wünsche und hoffe ich besonders für die kleineren Unternehmen im Mittelstand, dass die Politik die entsprechenden Rahmenbedingungen und Freiräume schafft, damit die Unternehmen wieder Luft zum atmen bekommen. Alwin Altrichter. Sprecher IHK Netzwerk Mittelstand ■